



Am Sonntag, den 7. Juni 2020 war es soweit: 12 Wochen nach dem Versammlungsverbot aufgrund der Corona Pandemie konnte der erste Gottesdienst in Bad Oeynhausen gefeiert werden.

In Nordrhein-Westfalen waren Gottesdienste seit dem 1. Mai 2020 erlaubt. Es waren jedoch umfangreichen Vorbereitungen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln notwendig. Eine von der Kirchenleitung beauftragte „Task Force“ hatte im Vorfeld eine Richtlinie zum Corona-Infektionsschutz erarbeitet.

Willkommen zuhause

Händedesinfektion, Mundschutz, Eintragung in der Anwesenheitsliste und Sitzplätze mit weitem Abstand waren notwendige Einschränkungen für die ersten Gottesdienstbesucher. Die Altardekoration übermittelte einen besonderen Gruß: Willkommen Zuhause. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Orgel und Violine sowie einem Klavierstück.

Thema des Gottesdienstes an diesem Sonntag nach Pfingsten war der trinitarische Segensspruch, der am Ende eines jeden Gottesdienstes gesprochen wird: "Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!" nach dem Bibelwort aus 2. Korinther 3,13.

Videogottesdienste und Telefonübertragungen bleiben erhalten

Gemeindemitglieder mit Vorerkrankungen, die zur Risikogruppe gehören, sind gebeten, möglichst weiter zu Hause die angebotenen Gottesdienste via Telefon und Video wahrzunehmen und sich nicht in Gefahr zu begeben. Die sonntäglichen Videogottesdienste bleiben bis zur Normalisierung der Gemeindegottesdienste erhalten – gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Gebietskirchen. Des Weiteren können die Gemeindegottesdienst per Telefonübertragung mit erlebt werden.

Parallel zu den gesellschaftlichen Bestrebungen, den Alltag in der Coronakrise wieder zu normalisieren, wird auch die Kirche Schritt für Schritt in den Gemeinden zum Alltag

zurückkehren. Alle weiteren kirchlichen Veranstaltungen finden jedoch zunächst weiterhin nicht statt.

7. Juni 2020

